Schüle

Diversifikation und Unternehmenserfolg

nbf neue betriebswirtschaftliche forschung

Band 53 Privatdozent
Dr. Jürgen Freimann
**Instrumente sozial-ökologischer
Folgenabschätzung im Betrieb**

Band 54 Privatdozent Dr. Thomas Dyllick
Management der Umweltbeziehungen

Band 55 Dr. Michael Holtmann
**Personelle Verflechtungen
auf Konzernführungsebene**

Band 56 Dr. Jobst-Walter Dietz
Gründung innovativer Unternehmen

Band 57 Dr. Jürgen Müller
Das Stetigkeitsprinzip im neuen Bilanzrecht

Band 58 Dr. Johannes Reich
Finanzierung der nuklearen Entsorgung

Band 59 Dr. Bernhard Schwetzer
**Mitarbeiterbeteiligung und
Unternehmensfinanzierung**

Band 60 Dr. Peter Seng
**Informationen und Versicherungen.
Produktionstheoretische Grundlagen**

Band 61 Dr. Reinhard Lange
**Steuern in der Preispolitik und
bei der Preiskalkulation**

Band 62 Dr. Richard Lackes
EDV-gestütztes Kosteninformationssystem

Band 63 Dr. Winfried Weigel
**Steuern bei Investitionsentscheidungen.
Ein kapitalmarktorientierter Ansatz**

Band 64 Privatdozent
Dr. Edgar Saliger
Entscheidungstheoretische Planung

Band 65 Dr. Joachim Gebhard
Finanzierungsleasing, Steuern und Recht

Band 66 Dr. Thomas Knobloch
Simultane Anpassung der Produktion

Band 67 Dr. Martin Zieger
**Gewinnrealisierung bei
langfristiger Fertigung**

Band 68 Privatdozent Dr. Hans A. Wüthrich
Neuland des strategischen Denkens

Band 69 Dr. Klaus Rabl
**Strukturierung strategischer
Planungsprozesse**

Band 70 Dr. Henry W. Leimer
Vernetztes Denken im Bankmanagement

Band 71 Privatdozent
Dr. Wolfram Scheffler
Betriebliche Altersversorgung

Band 72 Privatdozent Dr. Kurt Vikas
Neue Konzepte für das Kostenmanagement

Band 73 Dr. Walter Berger
**Financial Innovations in
International Debt Management**

Band 74 Privatdozent Dr. Jan Pieter Krahn
**Sunk Costs und
Unternehmensfinanzierung**

Band 75 Dr. Andreas Grünbichler
**Betriebliche Altersvorsorge
als Principal-Agent-Problem**

Band 76 Dr. Martin Kirchner
**Strategisches Akquisitionsmanagement
im Konzern**

Band 77 Dr. Bernd Wolfrum
Strategisches Technologiemanagement

(Fortsetzung am Ende des Buches)

Fritz M. Schüle

Diversifikation und Unternehmenserfolg

Eine Analyse empirischer Forschungsergebnisse

GABLER

Schüle, Fritz M.:
Diversifikation und Unternehmenserfolg : eine Analyse
empirischer Forschungsergebnisse / Fritz M. Schüle. -
Wiesbaden : Gabler, 1992
(Neue betriebswirtschaftliche Forschung ; Bd. 93)
ISBN 978-3-409-13149-0 ISBN 978-3-322-91335-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-322-91335-7
NE: GT

Der Gabler Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.
© Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1992
Lektorat: Jutta Hauser-Fahr

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Höchste inhaltliche und technische Qualität unserer Produkte ist unser Ziel. Bei der Produktion und Verbreitung unserer Bücher wollen wir die Umwelt schonen: Dieses Buch ist auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Die Einschweißfolie besteht aus Polyäthylen und damit aus organischen Grundstoffen, die weder bei der Herstellung noch bei der Verbrennung Schadstoffe freisetzen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Geleitwort

Grundlage von Handlungsempfehlungen ist das Wissen um empirisch abgesicherte Zusammenhänge. Gerade im Bereich der strategischen Unternehmensführung ist ein derartiges Wissen aus der Fülle der einschlägigen wissenschaftlichen Arbeiten jedoch oft nur schwer zu gewinnen.

In diese Lücke stößt der Verfasser mit der vorliegenden Arbeit, wenn er die Literatur zu einem Zentralproblem der Strategieforschung, nämlich der Beziehung zwischen "Diversifikation" und "Unternehmenserfolg", einer tiefgreifenden Analyse unterzieht. Er untersucht erstmals, inwieweit die vorhandenen empirischen Studien zu diesem Thema gesicherte wissenschaftliche Aussagen enthalten und damit zur Ableitung von Handlungsempfehlungen dienen können. Dabei kommt mit der Metaanalyse als Verfahren zur quantitativen Zusammenfassung von statistischen Befunden ein für die Betriebswirtschaftslehre neuartiges und zukunftsweisendes Instrument zum Einsatz.

Das Ergebnis der Analyse zeigt, daß kein systematischer Einfluß der Diversifikation auf den Unternehmenserfolg besteht. In den betrachteten Studien erklärt die Diversifikation nur etwa fünf Prozent der Varianz des Unternehmenserfolgs, wobei sich hinter diesem Durchschnittswert eine Vielzahl unterschiedlicher und oft widersprüchlicher Befunde verbergen.

Im Rahmen seiner Untersuchung geht der Verfasser auch auf inhaltliche und methodische Probleme der empirischen Arbeiten ein und unterbreitet Vorschläge zur Modellbildung sowie zur Anwendung statistischer Analyseverfahren. Es wäre zu begrüßen, wenn diese Hinweise von der zukünftigen empirischen Diversifikationsforschung aufgegriffen werden und so zu einer Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen Forschung auf diesem Gebiet führen könnten.

Eberhard Witte

Vorwort

Diese Arbeit entstand während meiner Zeit als Assistent am Institut für Organisation der Universität München.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Dres. h.c. Eberhard Witte sowohl für die Möglichkeit, mich mit Denkart und Analyseinstrumenten der Empirischen Betriebswirtschaftlichen Forschung vertraut zu machen als auch für die großzügige Förderung meines Promotionsvorhabens.

Herr Prof. Dr. Hans-Ulrich Küpper hat sich zur Übernahme des Korreferats bereit erklärt. Die Herren Prof. Dr. Elmar Helten und Prof. Dr. Lutz von Rosenstiel haben die mündlichen Prüfung übernommen. Auch Ihnen gilt für Ihren Einsatz mein herzlicher Dank. Weiterhin bin ich Herrn Prof. Dr. Rolf Bühner, Passau, für die Gelegenheit zur Einsicht in sein umfangreiches Datenmaterial zur Unternehmensdiversifikation in der Bundesrepublik Deutschland zu Dank verpflichtet.

Meine ehemaligen Kollegen Dipl.-Kfm. Cornelia Euringer und Dipl.-Kfm. Klaus W. Vornhusen schließlich wurden nicht müde, inhaltliche und formale Kritik zu üben, und haben somit wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Auch Ihnen sei auf diesem Wege gedankt.

Fritz M. Schüle

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIII
-----------------------	------

Abkürzungsverzeichnis	XVII
-----------------------	------

1. Einleitung	1
1.1. Problemstellung und Zielsetzung	1
1.2. Inhalte der Diversifikationsforschung	2
1.3. Vorgehensweise	3
2. Begriffliche Grundlegung und Konkretisierung der Forschungsfrage	7
2.1. Definition und Arten der Diversifikation	7
2.2. Ursachen und Ziele der Diversifikation	14
2.3. Ausmaß und Entwicklung der Diversifikation	18
3. Untersuchungsmethodik	24
3.1. Verfahren zur Zusammenfassung empirischer Ergebnisse	24
3.1.1. Notwendigkeit der Zusammenfassung	24
3.1.2. Traditionelle Verfahren	25
3.1.3. Metaanalytische Verfahren	26
3.2. Stufen der Metaanalyse	30
3.2.1. Inhaltliche Konkretisierung der Forschungsfrage	30
3.2.2. Formale Kriterien der Literatursuche	32
3.2.3. Bewertung und Codierung der Einzelstudien	34
3.2.4. Zusammenfassung der Einzelstudien	35
3.2.5. Präsentation	39
3.3. Überblick über die Literaturbasis	39

4. Analyseebene I: Befunde der empirischen Studien	45
4.1. Statistische Auswertungsverfahren	45
4.1.1. Verfahren zur Überprüfung von Unterschiedshypothesen	47
4.1.1.1. t-Test für zwei unabhängige Stichproben	47
4.1.1.2. Varianzanalyse	51
4.1.2. Verfahren zur Überprüfung von Zusammenhangshypothesen	54
4.1.2.1. Korrelationsanalyse	55
4.1.2.2. Regressionsanalyse	56
4.1.3. Zusammenführung	62
4.1.4. Einzelprobleme	63
4.2. Methoden zur Beurteilung der Bedeutsamkeit von Befunden	66
4.2.1. Deskriptive Bedeutsamkeit	67
4.2.2. Verallgemeinerungsfähigkeit von Ergebnissen	77
4.2.3. Erklärungskraft	84
4.2.4. Gestaltungspotential	85
4.3. Metaanalyse der Einzelbefunde	86
5. Analyseebene II: Datenbasen der empirischen Studien	92
5.1. Operationalisierungsansätze	92
5.1.1. Operationalisierung von Diversifikation	92
5.1.2. Operationalisierung von Unternehmenserfolg	102
5.2. Erhebungsmethoden	110
5.3. Stichproben	111
5.4. Einfluß des Untersuchungsinstrumentariums auf die Einzelbefunde	113
5.4.1. Untersuchungsschritte	114
5.4.2. Erfolgs- und Diversifikationsmaße	121
5.4.3. Stichproben	134
5.4.4. Zusammenfassung	138

6. Analyseebene III: Modelle der empirischen Studien	141
6.1. Einfluß von Drittvariablen	141
6.1.1. Branche	143
6.1.2. Unternehmensgröße	148
6.1.3. Konjunktur	149
6.2. Leistungsfähigkeit der Forschungsansätze	151
6.2.1. Strategische Erfolgskontrolle	153
6.2.2. Dynamischer Zusammenhang	155
6.2.3. Einfluß operativer Maßnahmen	158
7. Schlußbemerkung	160
7.1. Zusammenfassung der Ergebnisse	160
7.2. Einschätzung der Ergebnisse und Ausblick	161
Anhang	165
Anhang 1: Literaturbasis	167
Anhang 2: Originaldaten der Metaanalyse	177
Literaturverzeichnis	203

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1	Teilgebiete der Diversifikationsforschung	3
Abb. 1.2	Idealisierter Ablauf des empirischen Forschungsprozesses	5
Abb. 1.3	Vorgehensweise	6
Abb. 2.1	Dimensionen des Diversifikationsbegriffes	7
Abb. 2.2	Definitionsbestandteile der Diversifikation	8
Abb. 2.3	Umfang des Diversifikationsbegriffs nach Ansoff und Bühner	9
Abb. 2.4	Diversifikationsarten nach Ansoff	11
Abb. 2.5	Entwicklung der Diversifikation in wichtigen Industrieländern	19
Abb. 3.1	Stufen der Ergebnisintegration	31
Abb. 3.2	Selektionsprozeß bei der Literatursuche	40
Abb. 3.3	Herkunft der Literaturbasis	40
Abb. 3.4	"Stammbaum" der untersuchten Studien	42
Abb. 3.5	Publikationsjahre der empirischen Studien	43
Abb. 3.6	Untersuchungsländer der empirischen Studien	44
Abb. 4.1	Einsatzumgebung statistischer Auswertungsverfahren	46
Abb. 4.2	Anwendungshäufigkeit statistischer Auswertungsverfahren in den Studien	46
Abb. 4.3	Kenngößen des t-Tests	48
Abb. 4.4	Wirkungsweise des t-Tests	49
Abb. 4.5	Zusammenhang zwischen Signifikanz und Effektstärke beim t-Test	51
Abb. 4.6	Kenngößen der einfaktoriellen Varianzanalyse	52
Abb. 4.7	Zusammenhang zwischen Signifikanz und Effektstärke bei der Varianzanalyse	53

Abb. 4.8	Kenngrößen der Produkt-Moment-Korrelations-analyse	55
Abb. 4.9	Kenngrößen der multiplen Regressions-analyse	57
Abb. 4.10	Korrekturfaktoren bei der Schätzung der standardisierten Regressionskoeffizienten	60
Abb. 4.11	Zusammenhänge zwischen den Effektgrößen verschiedener Auswertungsverfahren	62
Abb. 4.12	Interpretationsschritte von statistischen Befunden	67
Abb. 4.13	Durchschnittliche Effektstärken verschiedener Forschungsgebiete	68
Abb. 4.14	Konventionen zur Beurteilung von Effektstärken nach Cohen	70
Abb. 4.15	Graphische Veranschaulichung von Effektgrößen beim t-Test	71
Abb. 4.16	Das Binomial Effect-Size Display zur inhaltlichen Veranschaulichung von Korrelationskoeffizienten	73
Abb. 4.17	Grundgesamtheiten der untersuchten Studien	78
Abb. 4.18	Verfahren der Stichprobengewinnung in den Studien	79
Abb. 4.19	Anwendungsprämissen statistischer Auswertungsverfahren	81
Abb. 4.20	Datenbasis der Metaanalyse aufgegliedert nach Auswertungsverfahren	87
Abb. 4.21	Verteilung der Effektstärken in den untersuchten Auswertungsverfahren	88
Abb. 4.22	Aufteilung der Befunde auf die Effektklassen von Cohen	89
Abb. 4.23	Aufgliederung der Befunde der gerichteten Auswertungsverfahren nach der Wirkungsrichtung	90
Abb. 5.1	Quantitativ-kontinuierliche Diversifikationsmaße in den untersuchten Studien	94
Abb. 5.2	Diversifikationskategorien nach Rumelt	96
Abb. 5.3	Verwendete diskret-kategoriale Diversifikationsmaße in den untersuchten Studien	97
Abb. 5.4	Gewinnmaße in den untersuchten Studien	106
Abb. 5.5	Risikomaße in den untersuchten Studien	108

Abb. 5.6	Größenwachstumsmaße in den untersuchten Studien	109
Abb. 5.7	Gewinnwachstumsmaße in den untersuchten Studien	110
Abb. 5.8	Charakteristika der untersuchten Stichproben	113
Abb. 5.9	Aufschlüsselung der 320 Auswertungen nach Auswertungsverfahren, Diversifikations- und Erfolgsmaßen	116
Abb. 5.10	Aufschlüsselung der 148 bereinigten Auswertungen nach Auswertungsverfahren, Diversifikations- und Erfolgsmaßen	118
Abb. 5.11	Ergebnisse der gerichteten Verfahren zur Gewinnwirkung der Diversifikation	121
Abb. 5.12	Gewinnwirkung der Diversifikation	123
Abb. 5.13	Gerichtete Auswertungen der Renditekennzahlen nach Wrigley	124
Abb. 5.14	Gerichtete Auswertungen der Renditekennzahlen nach Rumelt	126
Abb. 5.15	Risikowirkung der Diversifikation	129
Abb. 5.16	Wirkung der Diversifikation auf das Gewinnwachstum	131
Abb. 5.17	Wirkung der Diversifikation auf das Größenwachstum	132
Abb. 5.18	Gewinnwirkung der Diversifikation nach Untersuchungsland	135
Abb. 5.19	Befunde mit den höchsten Effektstärken	137
Abb. 6.1	Zusammenhang zwischen Branche, Diversifikation und Unternehmenserfolg	144
Abb. 6.2	Wirkungsgefüge unternehmerischer Entscheidungen	152
Abb. 6.3	Untersuchungsdesign bei dynamischem Zusammenhang zwischen Diversifikation und Unternehmenserfolg	156
Abb. 6.4	Befunde empirischer Studien zu Unternehmenszusammenschlüssen	157

Abbkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
alpha	Signifikanzniveau
b	unstandardisierter Regressionskoeffizient
BESD	Binomial Effect Size Display
beta	standardisierter Regressionskoeffizient
CAPM	Capital Asset Pricing Model
CF	Cash Flow
d	Effektstärke beim t-Test
η^2	Varianzerklärungsanteil (Effektstärke der Varianzanalyse)
F&E	Forschung und Entwicklung
f.	folgende
ff.	fortfolgende
HGB	Handelsgesetzbuch
PIMS	Profit Impact of Market Strategies
R^2	Varianzerklärungsanteil (Effektstärke der Regressionsanalyse)
RoA	Return on Assets
RoE	Return on Equity
RoI	Return on Investment
RoS	Return on Sales
r_{pb}	punktbiserialer Korrelationskoeffizient
r_{xy}	Produkt-Momenten-Korrelationskoeffizient
S.	Seite
SR	Specialization Ratio nach Rumelt